

DSW-Checkliste für Neuemittenten 2021

1. Was sind die Gründe für den IPO und welche Verwendung findet der Emissionserlös? (Angabe % des Emissionsvolumens)

- Anteil Zufluss an Altaktionäre: %
- Anteil Tilgung von Schulden: %
- Anteil Mittel für Investitionen und Wachstum: %

2. Ist das Unternehmen nach dem Börsengang auskömmlich für die anstehenden Herausforderungen durchfinanziert und in welchem Umfang stehen Refinanzierungen in den nächsten 24 Monaten an?

3. Beabsichtigen Sie, auch zukünftig den Kapitalmarkt für sich zu nutzen und wenn ja, in welcher Form?

4. Halten Sie den Emissionspreis für angemessen? Bitte begründen Sie die Angemessenheit.

Der Emissionspreis sollte in einem angemessenen Verhältnis zum Marktumfeld Ihres Unternehmens sowie der Wettbewerber stehen und in die allgemeine Börsensituation passen.

5. In welchem Börsensegment erfolgt die Notierung der Neuemission?

Die Notierung im ‚Prime Standard‘ ist mit deutlich erhöhten Transparenzanforderungen verbunden. Deutlich geringere Aufmerksamkeit der Anleger finden Unternehmen, die im weniger transparenten ‚General Standard‘ notiert sind.

6. Streben Sie die Aufnahme in einen Index an?

Für den Anleger ist es wichtig zu wissen, wie viele Aktien über den IPO platziert werden und ob das Unternehmen möglicherweise Bestandteil eines Index wird, da damit eine höhere Liquidität und eventuell höhere Transparenzanforderungen einhergehen.

7. Wie sieht der ‚Track Record‘ Ihrer Gesellschaft über die letzten 3 Jahre bis heute aus?

Aus Sicht der Anleger ist es wichtig, dass die AG für die letzten Jahre eine zufriedenstellende Ergebnissituation aufweist. Welche Finanzkennzahlen sind für Sie ausschlaggebend?

8. Wie gestaltet sich Ihre Peer Group? Mit welchen Wettbewerbern vergleichen Sie sich konkret?

Aus Sicht der Neuaktionäre spielt der Vergleich mit den Wettbewerbern eine große Rolle, um die Marktposition Ihrer Gesellschaft beurteilen zu können.

9. Sehen Sie Ihr Unternehmen eher als Dividendenwert oder als Wachstumswert?

Für den Neuaktionär ist es wichtig zu wissen, ob Gewinne der Zukunft zumindest teilweise ausgeschüttet werden oder ob sie allesamt in das Unternehmen reinvestiert werden sollen.

- Dividendenwert
- Wachstumswert

10. Wenn Sie als Ziel einen Dividendenwert anstreben, wie sieht Ihre Dividendenpolitik konkret aus?

11. Wie sieht die Aktionärsstruktur der Gesellschaft aktuell aus? Und wie wird sie in Zukunft aussehen?

Für die Anleger spielt es eine große Rolle, ob beispielsweise die Großaktionäre (evtl. sogar die Gründer) ganz aus der AG aussteigen oder weiter die Mehrheit am Grundkapital halten. Wie hoch soll der Anteil der freien Aktionäre (Streubesitz) kurz- und mittelfristig sein?

12. Ist die ausreichende Qualität im Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft sichergestellt?

Speziell der Fall Wirecard hat gezeigt, dass es entscheidend darauf ankommt, dass es einen erfahrenen Finanzvorstand gibt, der das Vertrauen des Kapitalmarktes genießt, und auch das Kontrollgremium Aufsichtsrat mit unabhängigen Experten aus dem Finanz- und Börsenbereich mit entsprechender Praxiserfahrung besetzt ist.

13. Bestehen sog. Lock-up-Vereinbarungen, also Mindesthaltefristen für die Altaktionäre sowie für die Mitglieder des Vorstandes? Und wie sehen diese konkret aus?

Die DSW befürwortet mindestens 24 Monate für Management sowie Friends & Family-Programme und 12 Monate für Altaktionäre.

Vielen Dank für Ihre Antworten auf unsere Fragen.